

Auf TypoWalz durch Deutschland – Jana Madle-Elmerhaus lernt Handsatz und Buchdruck

JANA MADLE-ELMERHAUS ist eine echte Hamburger Deern und arbeitet hier seit 1992 als freie Gestalterin. 2003 gründete sie die Agentur *pix & pinsel* für Kommunikationsdesign. Der Name ist Programm, denn sie ist vielseitig ausgebildet und immer noch neugierig und bereit, weiter zu lernen. Zwischen 2015 und 2017 besuchte sie RUDOLF PAULUS GORBACHS Seminarreihe *Typografie intensiv*; hier infizierte sie sich endgültig mit dem Typo-Virus. *Hamburger Schrift. Eine typografische Reise* – so lautet der Titel des Buches, das als Abschlussarbeit entstand.



Grafikwerkstatt Dresden, von links: Udo Haufe, Jana Madle-Elmerhaus, Torsten Leupold und Peter Stephan. Foto: Gerda Elmerhaus

Seit Juni 2018 ist sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Grafischen Abteilung des *Museums der Arbeit* in Hamburg tätig und erlernt hier – berufsbegleitend – das Handwerk des Schriftsetzens. Warum? «Mein Interesse am Austausch von Fachwissen und Können im Schriftsetzerhandwerk ist leidenschaftlich.»

Das führte sie auch in den *Verein für die Schwarze Kunst*, der seit 2018 Walz-Stipendien vergibt. Da sie jedoch die vorgegebene Altersgrenze überschreitet, steht ihr die *Walz für Handsatz und Buchdruck* nicht offen. So reist sie seit diesem Sommer unabhängig und eigenfinanziert im Land umher und wird neben ihrer Arbeit in der Agentur «innerhalb von ein bis zwei Jahren immer mal wieder eine Woche in traditio-

nellen Setzereien, Druckereien und Fachmuseen vor Ort sein, um das von dem Aussterben bedrohte Handwerk von möglichst vielen noch lebenden Schriftsetzern oder Schriftsetzerinnen zu erlernen».

Im Blog www.typowalz.de erzählt sie als «Blei-Stift» von ihren Erlebnissen und Lernerfahrungen. Also zunächst vom *Wanderbuch*, das noch im *Museum der Arbeit* entstand, unter anderem angeleitet von der dortigen Buchbinderin CHRISTINE SIEBER. Als flexible Koperte geheftet, wird es von einer Kolumnenschnur verschlossen. Den Einleitungstext hat JANA MADLE-ELMERHAUS selbst auf einer Linotype gesetzt; beim Titel *TypoWalz* handelt es sich um Handsatz und natürlich wurde – aus ästhetischen Gründen – das W so lange bearbeitet, bis die vom Körper der Schrifttype vorgebene unschöne Lücke zum nachfolgenden a verschwunden war.

2019 insgesamt fünf Stationen

Die erste Station führte die Lernende nach Dachau in WILLI BECKS *Manufaktur für Bleisatz und Buchdruck*. Es folgten Arbeitsbesuche bei HANS DUBRONNER in Bruchsal, in der *Grafikwerkstatt Dresden* und bei CONNY HÜGELSCHÄFFER im fränkischen Volkach. In der ersten Novemberwoche geht es noch nach München in CHRISTA SCHWARZTAUBERS *Handsatzwerkstatt Fliegenkopf*.

Was sie bisher lernte? Wie aus Bleisatz Textseiten werden, wie man sich aus Setzkästen einen Schreibtisch und einen Sitz bauen kann und wie man sich die Pausen mit Quadräteln vertreibt – vor allem: viele handwerkliche Raffinessen und Tricks...

Auch für 2020 und 2021 gibt es schon Ideen für Reiseziele in ganz Deutschland, vielleicht auch in der Schweiz, in Österreich und Italien. JANA MADLE-ELMERHAUS wird weiter in ihrem lesenswerten Blog darüber berichten.

SIW

IADM – ein paar aktuelle Hinweise in eigener Sache

Erinnerung:

Die **IADM-Mitgliederversammlung** findet am **Samstag, den 23. November, im Gutenberg-Museum Mainz** statt. Programm:

11:30 Uhr Begrüßung durch Dr. ANNETTE LUDWIG, Direktorin des Gutenberg-Museums, und Dr. HARRY NESS, Vorstandsvorsitzender des IADM. Anschließend: ERWIN HASSDENTEUFEL und JOHANNES SCHNEIDER: Das Deutsche Buchbinder-Museum im Gutenberg-Museum
12:00 Uhr PETER BEST: Vorstellung besonderer Bucheindebände aus der Sammlung des Museums
12:30 Uhr Mittagspause
13:30 Uhr IADM-Mitgliederversammlung
14:30 Uhr Dr. ANNETTE LUDWIG führt durch die Ausstellung *ABC. Avantgarde – Bauhaus – Corporate Design*
Gäste sind herzlich willkommen!

Neue Publikationen zum Download auf: www.arbeitskreis-druckgeschichte.de

WINFRID GLOCKER

Die deutschen Linotype-Modelle
Überarbeitete und ergänzte Sonderausgabe mit allen drei im *Journal für Druckgeschichte* erschienenen Teilen der Serie.
8 S., im druckfreundlichen DIN-A4-Format.

150 Jahre BVDM – Vom Deutschen Buchdrucker-Verein zum Bundesverband Druck und Medien. Streiflichter auf die Verbandsgeschichte und die Druck- und Medienindustrie

Hrsg. v. Bundesverband Druck und Medien e.V., Berlin: September 2019.
Texte: Dr. PAUL ALBERT DEIMEL, BETTINA KNAPE, LENA RENZ (alle BVDM), ANETTE JACOB (ZFA) und Dr. HARRY NESS (IADM)
99 S.; mit Link zur BVDM-Website.

Zusätzlich:

Das Quellen- und Literaturverzeichnis zur Festschrift, erstellt von Dr. HARRY NESS.
10 S.

Impressum

Das *Journal für Druckgeschichte* ist das offizielle Informationsorgan des *Internationalen Arbeitskreises Druck- und Mediengeschichte e.V. (IADM)*

Mitglieder erhalten die drei jährlich im *Deutschen Drucker* erscheinenden Ausgaben kostenfrei.

Logo: Bernd Feldmann (f), Marcel Kummerer

Herausgeber

Dr. Harry Neß, Silvia Werfel M.A.

Internet

www.journal-fuer-druckgeschichte.de
www.arbeitskreis-druckgeschichte.de

Redaktion

Dr. Harry Neß, Dr. Susanne Richter,
Silvia Werfel M.A./siw (v.i.S.d.P.)

Redaktionsadresse

Silvia Werfel
06 11 / 2 97 23
wurfelsi@me.com

IADM-Kontaktadresse

Dr. Harry Neß
069 / 17 50 94 00
harry.ness@druck-mediengeschichte.de